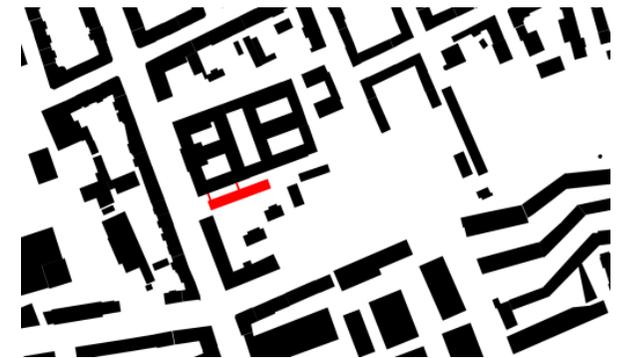


## Erweiterung des Landesgerichts für Strafsachen

Graz, 2023  
Büro-/Verwaltungsbauten

Der Entwurf für die Erweiterung des Landesgerichts für Strafsachen Graz umfasst ein eigenständiges Gebäude südlich des Hauptgebäudes. Die südöstliche Fassade zeigt sich in monolithischer Bauweise mit einer Pfeilerstruktur, während die thermische Hülle durch zurückgesetzte Holz-Alu-Rahmen ergänzt wird, die neben Eigenverschattung auch Räume für Außenbereiche schaffen. Textile Markisolekten und hochwertige Lehmschlämme an den Fassaden sorgen für zusätzliche Verschattung und eine sichtbare Bauweise. Das Gebäude ist parallel zur Einfahrt des Grundstücks angeordnet und erhält durch eine Längerschließung eine südöstliche Ausrichtung der Räume, die optimales Tageslicht genießen. Eine doppelte Kaskadentreppe und ein Lift verbinden die Räume über einen länglichen Flur. Die Struktur ermöglicht einen isolierten Betrieb des Erdgeschosses. Zwei Glas-Stahl-Brücken, optional mit satiniertem Glas, schaffen eine Verbindung zum bestehenden Gebäude.



# Erweiterung des Landesgerichts für Strafsachen

Graz, 2023  
Büro-/Verwaltungsbauten

Technische Daten:

Leistungsphasen: 1

Typologien: Büro-/Verwaltungsbauten

Büro: Wien

Bauherr/Auslober: Bundesimmobiliengesellschaft  
m.b.H.

Projekt Architekt: Eckehart Loidolt

Team: Lara Lübcke, Tjark Schade, Miriam Scherer,  
Til Sommer

Modellart, Wien (Modellbau)

expressiv GmbH (Visualisierungen)

Außenanlage: Rajek Barosch Landschaftsarchitektur

Bruttogrundfläche: 1.878 m<sup>2</sup> oberirdisch, 674 m<sup>2</sup>  
unterirdisch

Nettogrundfläche: 1.620 m<sup>2</sup> oberirdisch, 550 m<sup>2</sup>  
unterirdisch

Brutto Rauminhalt: 6.244 m<sup>3</sup> oberirdisch, 2241 m<sup>3</sup>  
unterirdisch

Grundstücksgröße: 33.731 m<sup>2</sup>